

zuschränken. Das Zentralinstitut für Fertigungstechnik wird seine Kräfte und Mittel sowohl auf diese Schwerpunkte als auch auf die forschungsmäßige Durchdringung weiterer Hauptkettenglieder des technologischen Prozesses konzentrieren. Hierbei messen wir der Zusammenarbeit mit den technologischen Instituten der UdSSR und anderer sozialistischer Länder große Bedeutung bei, weil eben die Lösung derartig umfangreicher Probleme dieser gemeinsamen Arbeit bedarf.

Besonders große Anforderungen werden auch im Rahmen der sozialistischen komplexen Rationalisierung an die Technologen im Betrieb gestellt. Die Systemgestaltung, das Integrieren vieler zusammenhängender Elemente tritt immer mehr in den Vordergrund. Mit der komplexen Rationalisierung im Betrieb wird auch die Aufgabenstellung des Sektors Technologie neu abgesteckt. Die Erhöhung des Wirkungsgrades der technologischen Arbeit erfordert die komplexe Betrachtung der Technologie einschließlich der Organisation der Produktion — dabei schließe ich auch die Arbeitsgestaltung ein — und eine gute Synchronisation der einzelnen Elemente und Einflußfaktoren. Damit werden neue Maßstäbe an die technologische Arbeit und damit an die Kader gestellt. Wir brauchen neben technologischen Spezialisten qualifizierte, mit dem notwendigen Instrumentarium versehene Querschnittstechnologen, also Systemingenieure. Sie müssen die Fähigkeit haben, betriebliche Probleme komplex zu durchdenken, die Hauptkettenglieder für die Erhöhung des Fertigungsniveaus zu erkennen. Sie müssen sich frei von Routinearbeit der Weiterentwicklung der technologischen Prozesse widmen, das heißt, daß sich geeignete Kader lernend und praktizierend qualifizieren müssen. Sie brauchen Kenntnisse der sozialistischen Leitungstätigkeit, müssen in Systemen denken können, prinzipiell auftreten, die Beratung mit den Arbeitern als Bedürfnis empfinden sowie die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als eine Hauptform in ihrer Arbeit nutzen.

Zur Gestaltung des notwendigen Informationsflusses, zur ständigen eigenen Qualifizierung, zur Sicherung des wissenschaftlichen Hinterlandes und zum Austausch der Erfahrungen ist mehr Wert auf feste und planmäßige Beziehungen zu den wissenschaftlich-technischen Zentren der WBs, den Ingenieurbüros für Rationalisierung und den technologischen Zentralinstituten zu legen. Unser Institut führt zur Unterstützung der Qualifizierung der Technologen entsprechende Schulungen und Anleitungen durch und hat eine breite Informationstätigkeit entwickelt. Es ist auch notwendig, den Technologen, besonders den Systemingenieuren, eine